

## Umschaltfunktion B



### Grundstellung:

#### Funktion von innen und außen

Durchgang von beiden Seiten über den Drücker, dabei wird die Falle zurückgezogen, die Schlossnuss ist beidseitig eingekuppelt.



### Grundstellung:

#### Funktion von außen

Leerlauf, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Anschließend muss über den Schlüssel die Nusskupplung wieder in die Leerlauffunktion zurückgeschaltet werden.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.



### Verriegelung:

Bei Schlössern der 21er Serie (automatisch verriegelnd) findet die Verriegelung von Automatikfalle und -riegel automatisch statt.

#### Funktion von außen

Leerlauf, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Anschließend muss über den Schlüssel die Nusskupplung wieder in die Leerlauffunktion zurückgeschaltet werden.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durch den Drücker auf der Außenseite ist die Nutzung als Verbindungstür möglich.

– Flurtüren in Verwaltungs-/Bürobauten

– Altenheime

– Nebeneingangstüren

– Nebeneingänge bei Kindergärten, Schulen und Hotels

## Schließzwangfunktion C



### Grundstellung:

#### Funktion von außen

Leerlauf, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.



### Öffnungsstellung:

#### Funktion von außen

Leerlauf, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei den Schlüssel bis zum Endanschlag in Öffnungsrichtung gedreht halten, dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Nach Schlüsselabzug ist der Außendrücker wieder automatisch auf Leerlauf geschaltet.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.



### Verriegelung:

Bei Schössern der 21er Serie (automatisch Verriegelnd) findet die Verriegelung von Automatikfalle und -riegel automatisch statt.

#### Funktion von außen

Leerlauf, da die Nuss entkuppelt ist; die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden. Dabei den Schlüssel bis zum Endanschlag in Öffnungsrichtung gedreht halten, dabei wird die Schlossnuss eingekuppelt und die Tür kann über den Drücker geöffnet werden. Nach Schlüsselabzug ist der Außendrücker wieder automatisch auf Leerlauf geschaltet.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durch den Drücker auf der Außenseite ist die Nutzung als Verbindungstür möglich.

– Flurtüren in Verwaltungs-/Bürobauten

- Altenheime
- Nebeneingangstüren
- Nebeneingänge bei Kindergärten, Schulen und Hotels

## Durchgangsfunktion D



### Grundstellung:

#### Funktion von innen und außen

Durchgang von beiden Seiten über den Drücker, dabei wird die Falle zurückgezogen, die Schloßnuss ist beidseitig eingekuppelt.



### Verriegelung:

#### Funktion von außen

Durchgang, der Drücker betätigt die Falle, da die Schloßnuss nach einer Fluchttürfunktion wieder eingekuppelt ist. Eine Verriegelung der Tür erfolgt immer erst über eine Betätigung über den Schließzylinder.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durch den Drücker auf der Außenseite ist die Nutzung als Verbindungstür möglich.

– Flurtüren in Verwaltungs-/Bürobauten

– Altenheime

– Nebeneingangstüren

– Nebeneingänge bei Kindergärten, Schulen und Hotels

## Wechselfunktion E



### Grundstellung:

#### Funktion von außen

Als Beschlag darf nur ein feststehender Knopf oder Stoßgriff verwendet werden. Durchgang nur über den Schlüssel, dabei wird die Falle zurückgezogen.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.



### Verriegelung:

Bei Schlössern der 21er Serie (automatisch verriegelnd) findet die Verriegelung von Automatikfalle und -riegel automatisch statt.

#### Funktion von außen

Durchgang nur über den Schlüssel, dabei wird die Falle zurückgezogen.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durch den feststehenden Knopf/Stoßgriff ist das Begehen von der Außenseite nur in Verbindung mit Schlüsselbetätigung möglich.

- Türen an Trafostationen und Heizungsräumen
- Aufzugsanlagen

- Tiefgaragen
- Eingangstüren für Läger und Geschäftshäuser
- Hauseingangstüren in Miets- und Mehrfamilienhäuser

## Riegel-Fluchttürfunktion P



Außen

Innen

### Grundstellung:

#### Funktion von außen

Als Beschlag darf nur ein feststehender Knopf oder Stoßgriff verwendet werden. Eingang, keine Falle (Pendeltür).

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.



Außen

Innen

### Verriegelung:

#### Funktion von außen

Durchgang nur über den Schlüssel, dabei wird der Riegel zurückgezogen. Nach einer Fluchttürfunktion entsteht die Grundstellung.

#### Funktion von innen

Ausgang, die Öffnung der Tür ist grundsätzlich jederzeit in Fluchrichtung möglich.

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durch den feststehenden Knopf/Stoßgriff ist das Begehen von der Außenseite nur in Verbindung mit Schlüsselbetätigung möglich.

- Türen an Trafostationen und Heizungsräumen
- Aufzugsanlagen

- Tiefgaragen
- Eingangstüren für Läger und Geschäftshäuser
- Hauseingangstüren in Miets- und Mehrfamilienhäuser



## 1. Doppelt wirkende Fluchttürfunktion

Durch den Beschlag an der Innenseite des Gangflügels kann der Gangflügel jederzeit ohne Schlüssel geöffnet werden, selbst wenn die Tür verriegelt ist. Bei Betätigung des Beschlages an der Innenseite des Standflügels werden die Treibriegelstangen in den Türflügel gezogen und **gleichzeitig** werden Falle und Riegel des Gangflügels zurückgeschoben.

Beide Türflügel können somit schlagartig gleichzeitig geöffnet werden. Die Fluchttürfunktion kann von beiden Türflügeln her ausgelöst werden – daher die Bezeichnung **doppelt wirkend**.



## 2. Einfach wirkende Fluchttürfunktion

Bei der einfach wirkenden Fluchttürfunktion handelt es sich um eine eingeschränkte Fluchttürfunktion, die nur nach Abstimmung mit den Baubehörden eingesetzt werden kann. Durch den Beschlag an der Innenseite des Standflügels werden die Treibriegelstangen in den Türflügel gezogen und **gleichzeitig** werden Falle und Riegel des Gangflügels zurückgeschoben. Beide Türflügel können somit schlagartig gleichzeitig geöffnet werden. Bei der Betätigung des Beschlages an der Innenseite des Gangflügels ist **keine Fluchttürfunktion** gegeben.

**Wichtig:** Bei der Bestellung des Gangflügelschlosses ist der Hinweis „Fluchttürfunktion einfach wirkend“ erforderlich.

Die Fluchttürfunktion kann nur vom Standflügel her ausgelöst werden – daher die Bezeichnung **einfach wirkend**.

### Anwendungsbeispiel:

In Kindergärten soll häufig die Fluchttürfunktion **nur durch die Aufsichtspersonen** betätigt werden. Der Panik-Drehhebel am Standflügel wird dann hochliegend angeordnet (ca. 1.500 mm über OFF). Für diese Kombination ist zusätzlich das Umlenkschloss 2598 erforderlich (siehe Seite 302). Bei nicht vorgeschlossenem Riegel können die Kinder den Gangflügel über den Drücker auf Normalhöhe benutzen (ca. 1.050 mm über OFF).



**Fluchtrichtung**

Fluchttürfunktion für auswärts öffnende Türen (vorgesehener Regelfall)

## Allgemeines:

Die gesetzlichen Regelungen über Fluchtwege und Notausgänge schreiben vor, dass Türen im Zuge von Rettungswegen **in Fluchtrichtung** aufschlagen müssen. Die in diesem Katalog vorgestellten Panikschlösser und Kombinationen sind deshalb grundsätzlich für auswärts öffnende Türen vorgesehen.

In Einzelfällen werden jedoch unter bestimmten Voraussetzungen auch einwärts öffnende Fluchttüren akzeptiert. Hier ist **in jedem Fall** eine vorherige Abstimmung mit den Baubehörden erforderlich.



**Fluchtrichtung**

Fluchttürfunktion für einwärts öffnende Türen  
(Sonderfall, Genehmigung der Baubehörde erforderlich)

## Hinweise:

- 1.1 Bei der Bestellung von Panikschlössern mit geteilten Nüssen und den Fluchttürfunktionen B, C und D ist der Bestellhinweis „Fluchttürfunktion einwärts“ erforderlich. Die Panikschlösser werden dann so vorgefertigt, dass die Fluchttürfunktion von der Bandseite der Fluchttür aus betätigt werden kann.
- 1.2 Bei Panikschlössern mit einteiligen Nüssen und der Fluchttürfunktion E können die Schlösser ohne Veränderung am Panikschloss wahlweise für einwärts und auswärts öffnende Türen verwendet werden. Lediglich der Beschlag wird entsprechend montiert. Bei der Fluchttürfunktion für einwärts öffnende Türen erfolgt die Montage des Drückers und des Drehhebels auf der Bandseite. Das Griffflangenschild oder eine andere Handhabe wird dagegen auf der Bandgegenseite montiert.

### Obenverriegelung am Gangflügel

Mit der Obenverriegelung am Gangflügel kann in vielen Fällen der Einsatz von Dreifallenschlossern vermieden werden. Eine weitere Einsatzmöglichkeit

besteht bei Türkonstruktionen, die ohne separate Verriegelung des Standflügels vorgesehen sind.



#### Obenverriegelung mit Schnappriegel 1795:

Die Kombinationsseiten dieses Kataloges empfehlen den Schnappriegel 1795 mit Rohr und Verriegelungsfeder 9037. Der Ausschluss beträgt 12 mm. Die Obenverriegelung mit dem Schnappriegel 1795 kann mit elektrischen

Türöffnern kombiniert werden und ist daher auch für automatische Türanlagen verwendbar.

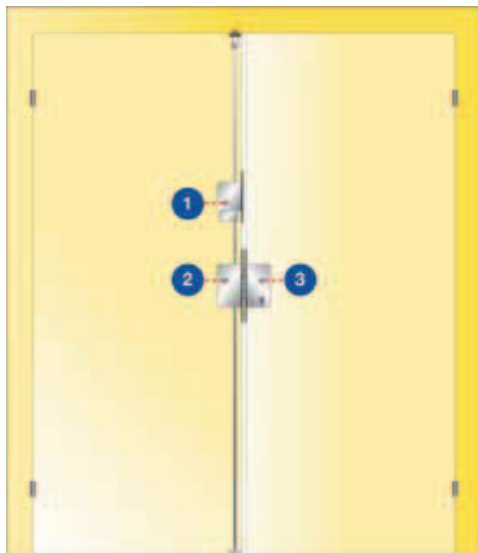


#### Obenverriegelung mit Schaltschloss 1895:

Wenn ein Ausschluss von 12 mm nicht ausreichend ist oder elektrische Türöffner nicht zum Einsatz kommen, ist die Verwendung des Schaltschlusses 1895 mit Treibriegelstange (Rohr mit Gleitstopfen) oder mit Verriegelungs-

feder 9036 zu empfehlen. Der Ausschluss beträgt bei dieser Obenverriegelung 18,5 mm.

### Standflügel



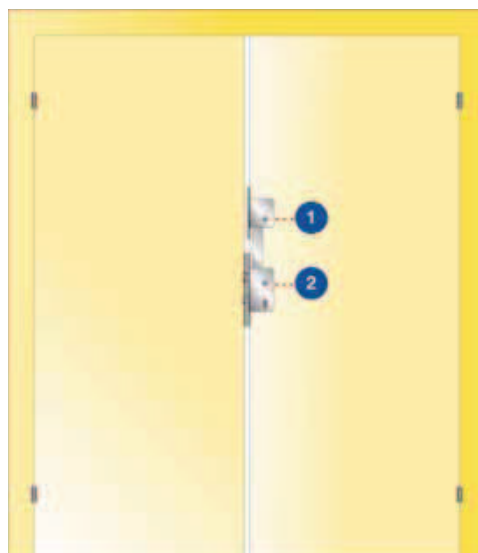
- 1 für höher gelegten Drehhebelbeschlag – B 2598
- 2 kein Beschlag in Normalhöhe – Treibriegelschloss
- 3 für Gangflügelbeschlag in Normalhöhe 1.050 mm über OFF – Gangflügelschloss



In besonderen Anwendungsfällen wird die Höherlegung des Beschlages auf ca. 1.500 mm über OFF gewünscht. Für diese Anwendungen wird das jeweilige Treibriegelschloss mit dem Umlenkschloss 2598 kombiniert.

Der höher gelegte Beschlag ist auch sinnvoll für die einfach wirkende Fluchttürfunktion (siehe Seite 389).

### Gangflügel

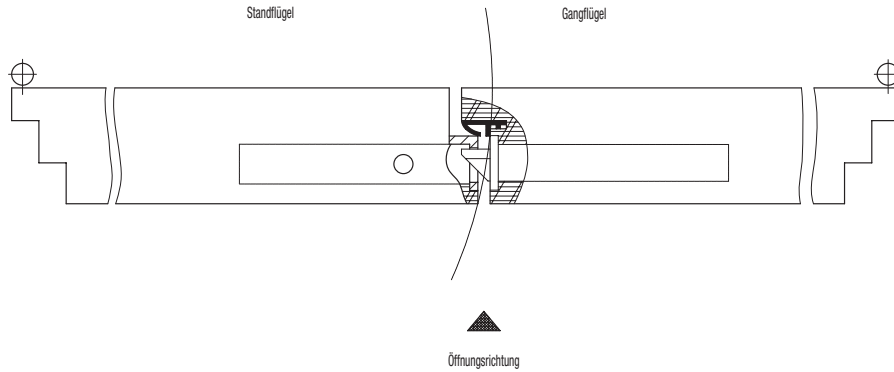


- 1 für höher gelegten Innenbeschlag – B 2191
- 2 für Außenbeschlag in Normalhöhe 1.050 mm über OFF – Gangflügelschloss



In besonderen Anwendungsfällen (z.B. Kindergärten) wird gewünscht, dass die Auslösung der Normal- oder Fluchttürfunktion nicht über den in der üblichen Höhe montierten Beschlag erfolgt. In solchen Fällen werden Schlösser, die auf der Normalhöhe 1.050 mm OFF montiert sind, über eine Verbindungsstange 9013 mit dem Zusatzschloss 2191 kombiniert:

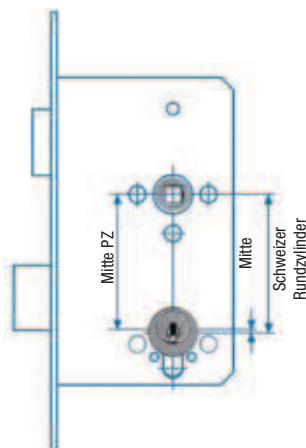
Einsteckschlösser 2320, 2321 (Mittelschloss) mit Sondernuss und Mitnehmerbolzen **oder** Riegelschlösser 2322, 2323 mit Mitnehmerbolzen. Passende Verbindungsstange 9013 (siehe Seite 343).



Bei der Entwicklung des Türelementes ist darauf zu achten, dass es beim gleichzeitigen Öffnen der beiden Türflügel nicht zu Zwängungen kommt. Zwängungen können zu Zerstörungen bei den Beschlagteilen, auch beim Türelement selbst führen. Bei der Überprüfung sind die Kriterien Flügelbreite, Türdicke, Überschläge,

Türluft, Drehpunkt der Türflügel und auch die Ausladung der Beschläge zu berücksichtigen. Ein zwängungsfreies Öffnen zweiflügeliger Fluchttüren über den Beschlag des Standflügels (Drehhebel oder Stangengriff) muss zum Beispiel in den Prüfanstalten nachgewiesen werden.

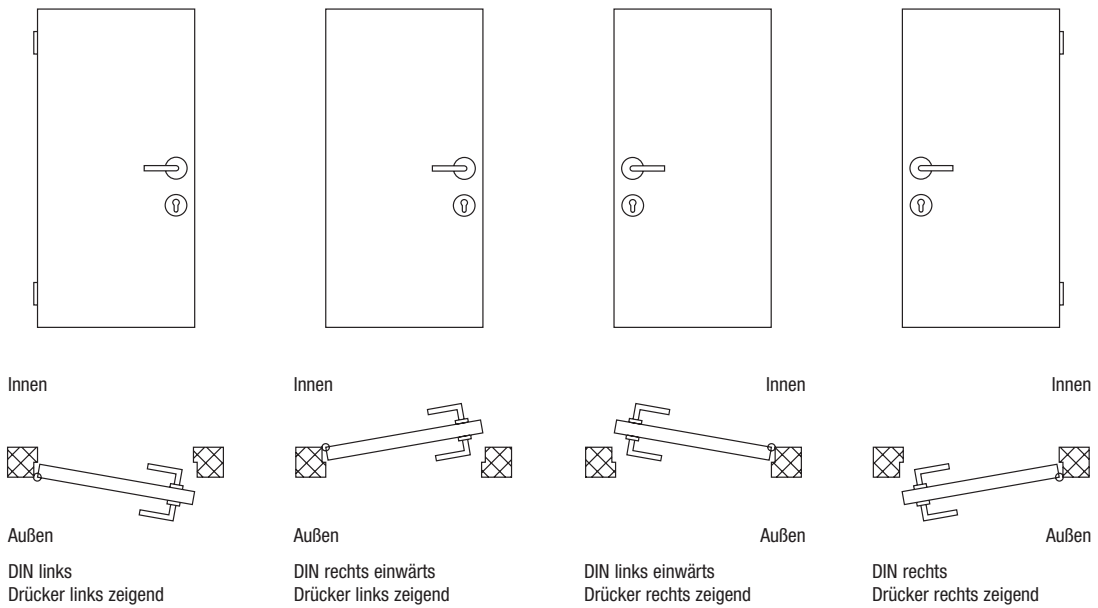
## Schweizer Rundzylinder



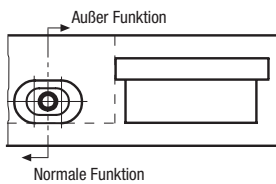
Bei Schlössern, die für Schweizer Rundzylinder (u.a. KABA, KESO) vorgesehen sind, ist folgendes zu beachten:  
Die Entfernung von Mitte Drückernuss bis zur Mitte des Rundzylinders ist um

2 mm länger als das vergleichbare Maß bei Profilzylindern.  
Beispiel: PZ 72 mm = CH-RZ 74 mm

## Türschlagrichtung



## Ungesicherte Fallenfeststellung

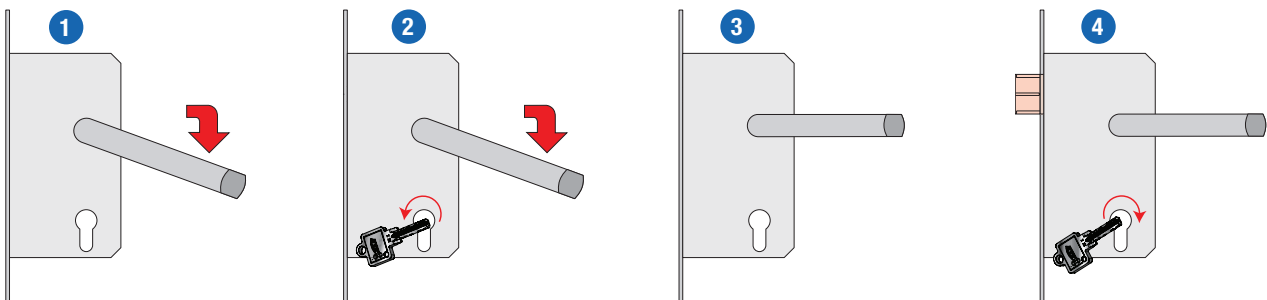


Die Schlossfalle kann im eingezogenen Zustand durch einen im Schlossstulp angeordneten Schiebe-Arretierknopf festgestellt werden. Bei zurückgeschlossenen Riegel wird ein ungehinderter Durchgang erreicht. Die Fal-

lenfeststellung kann jederzeit über den Schiebe-Arretierknopf aufgehoben werden.

**Hinweis:** Nicht für Feuer- und Rauchschutztüren zulässig.

## Gesicherte Fallenfeststellung



**Hinweis:** Nicht für Feuer- und Rauchschutztüren zulässig.

**1** Mit dem Drücker (Stangengriff) wird die Schlossfalle zurückgezogen.

**2** In dieser Stellung muss mit dem passenden Schlüssel in Abschliessrichtung geschlossen werden.

**3** Die Schlossfalle ist jetzt im eingezogenen Zustand festgestellt.

**4** Die gesicherte Fallenfeststellung kann nur über ein erneutes Betätigen der Wechselfunktion mit dem passenden Schlüssel wieder gelöst werden.